

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Rückblick auf die Kämpfe des III. und IX. Armeekorps sowie der 2. Armee am 6. September.

### Entschlüsse der 1. und 2. Armee für den 7. September.

(Karte 2.)

Der Verlauf des 6. September hatte den prächtigen Truppen des III. und IX. A. K. eine schwere Enttäuschung, aber auch bedeutungsvolle Erfolge gebracht. Die Hoffnungen der Brandenburger auf Paris waren zunichte geworden, der Ruhetag des IX. A. K. hatte sich in den bisher heißesten Schlachttag des ganzen Krieges verwandelt. Schwerste blutige Opfer hatte besonders das IX. A. K. bringen müssen, hunderte unvergleichlich tapferer, pflichttreuer Helden hatten heute den ewigen Ruhetag gefunden. Für zahlreiche Verwundete begann mit dem Tage von Montceaug—Courgivaug—Esternay eine qualvolle Leidenszeit in der Gefangenschaft. Der errungene Erfolg kann indessen nur richtig gewürdigt werden, wenn Absichten und Kräfteeinsatz des Gegners klar gestellt werden.

Den beiden Korps der deutschen 1. stand die Hauptmacht der französischen 5. Armee gegenüber, die im Rahmen der großen französisch-englischen Gesamtoffensive aus der Linie Sézanne—Provins bis Vauchamps, Montmirail und Montolivet vorstoßen sollten.

Das über Moeurs—Soigny angelegte franz. X. A. K. traf mit den Hauptteilen auf das deutsche X. Res. K., Teile griffen aber auch gegen den äußersten linken Flügel des IX. A. K. bei l'Ermitte, la Noue und südlich ein. Westlich davon hatte das franz. I. A. K. die Hauptrichtung auf Esternay, anschließend das III. A. K. die auf Neuvy—Montceaug. Das